

Ressort: Vermischtes

Frankfurter Stadtdekan kritisiert Kirchenobere

Frankfurt/Main, 01.03.2013, 01:00 Uhr

GDN - Der Frankfurter Stadtdekan Johannes zu Eltz hat die "Herrschaftsansprüche" und Geltungswünsche katholischer Bischöfe kritisiert. Früher hätten Macht und Pracht als gottgegeben und unangreifbar gegolten, sagte er der "Frankfurter Rundschau".

Heute aber mache der Habitus der Herrschaftlichkeit die Gläubigen "fuchsteufelswild", so zu Eltz. Auch habe die Aufdeckung des Kindesmissbrauchs durch katholische Geistliche und der "skandalöse Umgang damit" das Vertrauen in die Kirche schwer ins Wanken oder schon völlig zum Einsturz gebracht. Zu Eltz ist für 145.000 Frankfurter Katholiken zuständig. Er ist zudem Pfarrer der Domgemeinde und Vorsitzender des Caritasverbands Frankfurt.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-8934/frankfurter-stadtdekan-kritisiert-kirchenobere.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com